

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

287 (16.10.1905) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 287. Zweites Blatt. Montag, den 16. Oktober

1905.

Fleischpreise vom 15. Oktober bis 1. November 1905

nach Angabe der Metzgerinnung:

Rindfleisch per 1/2 Kilo	76—80 Pfg.
Rindfleisch	72—76 "
Rohfleisch	60—64 "
Schweinefleisch	90—94 "
Kalbfleisch	80—84 "
Lammfleisch	70—90 "

Wähler-Versammlung

der

Konservativen Partei und Mittelstandsvereinigung
im 43. Landtagswahlkreis (Weststadt)

am

Mittwoch, den 18. Oktober, abends 1/2 9 Uhr,
im vorderen Saale zu den „3 Linden“
in Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstraße.

Tagesordnung: Die Landtagswahlen.

Referent:

Unser Kandidat Herr Rechtsanwalt Dr. Franz Kraker, Karlsruhe.

Freie Diskussion.

Alle Wähler ladet ein:

4.2.

Das Wahlkomitee der Konservativen Partei und Mittelstandsvereinigung.

Wähler-Versammlung

der

Konservativen Partei und Mittelstandsvereinigung
im 44. Landtagswahlkreis (Südstadt)

am Montag, den 16. Oktober, abends 1/2 9 Uhr,
im Saale der Restauration Köllenberger
in Karlsruhe, Werderplatz.

Tagesordnung: Die Landtagswahlen.

Referent: Unser Kandidat Herr Geißl. Verwalter Fellmeth, Karlsruhe.

Freie Diskussion.

Alle Wähler ladet ein:

2.2.

Das Wahlkomitee der Konservativen Partei und Mittelstandsvereinigung.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Oktober 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Divans, 1 Wanduhr, 1 Herren-Joppe mit Weste, 1 komplettes Bett, 2 Kanapees, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Barenstisch, 1 Barenstisch, 1 Waschkommode, 1 Nähmaschine, 1 Schiffoniere und verschiedenes Porzellan und Glaswaren für Wirtschaften.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1905.

Zint, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Oktober 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Nudel Schneidmaschine, 1 Nudelstückenwalzmaschine, 1 Kanapee, 2 Schreibtische, 2 Waschkommoden, 1 Ausziehtisch, mehrere Säcke Mehl, 1 Ledentische, 1 Schiffoniere, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 2 Bilder, 1 Nachttisch, 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Fahrrad, 1 Herd, 1 Klavier, 2 Dorfelder Billards mit Zubehör, 1 Paket Tabak, 1 großer Korb mit ca. 1 Zentner Tafeläpfel und 1 Kanne Salatöl.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1905.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Degenfeldstraße 1, Ecke Durlacher Allee, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1, parterre.

— Durlacherstraße 19 sind auf sogleich 2 Wohnungen von je einem Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei Biegler im Laden.

*2.1. Quisenstraße 56 ist im Querbau eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

— Winterstraße 20 sind im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, Keller, Balkon auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

*2.2. Zwei schöne Zimmer mit Küche nebst Zubehör sind auf sofort oder 1. November billig zu vermieten. Zu erfragen Schützenstr. 63 a, 2. Stock.

Gutenbergstraße 4

ist im 5. Stock eine schöne 2 Zimmer-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 136 im Bureau.

Friedrichsplatz 3

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1906 zu vermieten. Näheres im Laden.

Auf 1. April 1906

Herrschaftswohnung von 6—9 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, ohne Vis-a-vis, nebst reichlichem Zubehör preiswert zu vermieten: Mathysstraße 10, 1 Treppe hoch links.

Eine Werkstatt,

ca. 220 qm, mit Gasmotor 4 PS, mit Transmissionseinrichtung und Hof ist per 1. Januar 1906 zu vermieten. Offerten unter Nr. 7589 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

Stallung zu vermieten.

— Uhlandstraße 34 sind 2 Stallungen für 3 und 4 Pferde mit Sattelkammer und Burschenzimmer und Heuspeicher auf sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, parterre.

Stallung

mit 2 und 3 Ständen, Wagenremise, Burschenzimmer, Heuspeicher und eigene Einfahrt auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 103.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

1 großer Garderobeschrank, 1 eintür. Schrank, 1 große, massiv eichene Bettstelle mit Kof, Haarmatratze und Polster, 1 Bettstelle mit Kof, Haarmatratze und Polster, 1 eiserne Bettstelle, 2 gute eiserne Kinderbettstellen mit Haarmatratzen, Deckbetten und Kissen, 1 Ausziehtisch und 6 Stühle, viereckige Tische, 1 schöner Nähtisch, 2 Nachttische, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils und 2 Polsterstühlen, 1 Kanapee, 2 große Ruhefauteuils, 1 gestickter Ofenschirm, 1 Regulateur, 8 Rohrstühle, 1 Nachtschl, eine Partie Bilder und Rahmen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 feine Salonlampen, 1 Kopierpresse mit Tisch, 1 Aquarium, 1 Koffer, 2 Fauteuils, 1 Küchenschrankunterfaß, Geschirrschränke, 1 Kinderbadewanne, 2 Weinfässer, 1 englische Repetier-Pistole mit Stui, 1 Beamtenbogen, eine Partie Kleiderbüsten für Kleidermacherinnen, 1 Waschmaschine, eine Partie Bügeleisen mit Herd, Herren- und Frauenkleider, wozu Liebhaber höf. einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

2.1.

Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere **Geisteskranken**, in die wir durch die Genehmigung zweier neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die **Fürsorge für die entlassenen Kranken**. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Bestand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den Familien armer Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigegeben werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Wohltätigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein beredtes Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Ansatz kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schamhaftigkeit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich aufstern. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundbegriffe in möglichst weite Kreise, Befestigung der Borurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen **vorbugend** zu wirken.

Zu diesen bedeutsamen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im **Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden**. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer erweiterten Irrenfürsorge gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt sind in der Lage einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur vereint kann jenen Feinden, die in den Irngängen des Einzel-Lebens, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die **Schaffung eines Hilfsvereins für Geisteskranke**. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter **Koller** und **Fischer** sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfang eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die **finanzielle Seite** zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere **geistige Fürsorge**, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll **mit Hilfe von geeigneten Mittelpersonen** — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in **Oeffen**, in den **Rheinlanden**, in der **Schweiz**, in **Württemberg** u. a. muster-gültige Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftige auf eine bereits dreißigjährige segensreiche Tätigkeit zurückschauen. In dem gleichen Geiste, dem Geist unserer eigenen **badischen Tradition**, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein **neu gestalten** und **über das ganze Land ausdehnen**.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgesinnte und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgebreiteter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. Jeder soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an **Alle** gerichtet.

Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstalts-Hilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalls eine zweckmäßige Arbeitsteilung waltend müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: hier die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, dort unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskenntnis, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, erprießliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beitrittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. 2-3 Zimmerwohnung in Geschäftsgegend, möglichst Kaiserstraße, wird auf 1. Februar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7552 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Ein Brautpaar sucht auf 1. Dezember eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör in der Nähe des Birkel oder dem Lintgenheimer-tor. Gest. Offerten unter Nr. 7550 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— **Gerwigstraße 37** ist im Vorderhaus, 4. Stock, ein großes, **unmöbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

— **Luisenstraße 14** sind im 2. Stock zwei ineinandergehende, schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, einzeln oder zusammen, sofort zu vermieten.

2.2. **Erbsprinzenstraße 30 (Ludwigsplatz)** sind 2 fein möblierte Zimmer mit 1-2 Betten **sofort** oder später zu vermieten. Die Zimmer können auch getrennt abgegeben werden.

*2.2. **Adamiestraße 15** ist im 3. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten.

*2.2. Zwei gut möblierte Zimmer, mit Leuchtgas eingerichtet, mit einem oder zwei Betten, wenn gewünscht mit Küche und Kochgas-einrichtung, zu vermieten: **Scheffelstraße 6**, 2. Stock, nächst der Kaiser-Allee und dem Mühlbühlertor.

— **Vis-à-vis der Hauptpost, in nächster Nähe der Karlstraße**, ist ein sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres **Otto Karl- und Erbsprinzenstraße 40, 1. Stock**.

6.1. Ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist **sofort** oder später zu vermieten: **Hirschstraße 73**, parterre.

* **Kaiserstraße 19** ist im 4. Stock ein ganz ungeniertes, schön möbliertes Balkonzimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Dasselbe kann auch mit zwei Betten vermietet werden.

* **Luisenstraße 72**, 2. Stock links, bei der Morgenstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Preis mit Kaffee 20 M.

Gleg. möbl.,

großes Zimmer per 1. November an ruh.,
beff. Herrn zu vermieten: **Kaiserstraße 168**,
3 Treppen. 6.5.

Möbliertes Zimmer

mit 1 oder 2 Betten zu vermieten: **Kaiserstraße 16**.

Zimmer,

Gut möbliert, sofort oder später zu vermieten:
Hauptstraße 26, 3. Stock links.

Großes, hübsch möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten: **Hirschstr. 12**, 4. Stock. 2.2.

Karlstraße 21,

vis-à-vis der neuen Post, ist 2 Treppen hoch ein gut möbliertes Balkonzimmer auf 1. November an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres im Friseurladen daselbst. *2.2.

— Ein fein möbliertes

Zimmer

ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 45**, parterre.

Gut möbliertes, großes Zimmer mit oder ohne Pension

auf **sofort** zu vermieten: **Amalienstraße 51** im 3. Stock.

Ein hübsch möbliertes Zimmer

event. mit Pension sofort zu vermieten: **Zähringerstraße 9**. 2.2.

Grosses Lagerhaus mit Schienenanschluss

wird für bald oder später zu mieten gesucht.

Gefl. Angebote unter Nr. 7592 an das

Kontor des Tagblattes erbeten.

Zirkel 19,

2 Treppen hoch links, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in ruhigem Hause auf 15. Oktober oder später zu vermieten: Belfortstraße 12, zwei Treppen.

Zwei unmöblierte Zimmer,

ineinandergehend (im Rückgebäude), sind in der Klauvrechstraße sofort oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 4 im 4. Stod.

Ein möbliertes Zimmer

mit 2 Betten ist billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37 III rechts.

Karlstraße 37

ist im Hinterhaus sogleich ein einfach möbliertes Zimmer an soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod des Vorderhauses.

*3.1. Herrenstraße 66,

parterre, vis-à-vis dem Erbgroß. Palais ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten.

Möblierte Zimmer

finden Herren und Damen in größter Auswahl von 6-50 Mark (mit Pension von 35 bis 120 Mark) in jeder Stadtlage durch das Wohnungsbureau Oskar Vogel, Lammstr. 7b, part. (Café Bauer), hinter d. Rathaus.

Zimmer mit Pension.

* Großes Balkonzimmer ist mit guter Pension sofort zu vermieten: Akademiestraße 65 II.

Zimmer-Gesuch.

* Eine alleinstehende, ruhige und ordnungsliebende Person sucht ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer in der Hirsch-, Leopold- oder Sofienstraße sogleich oder später zu mieten. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 7509 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

12000 Mark

auf solide II. Hypothek zu 4 1/4 % auf den 1. Januar 1906 sind auszuliehen. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7540 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Wer leiht

einem jungen Geschäftsmann 300-500 Mark gegen Pfand von Möbel und Warenlager im Werte von über 2000 M? Rückzahlung in etwa 3 Jahren. Gefl. Offerten unter Nr. 7546 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

[3]

10000 Mark

als II. Hypothek per sofort gesucht, innerhalb 80 % der Schätzung. Direkte Offerten unter Nr. 7591 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

12000-14000 Mark

werden auf sofort oder 1. Januar 1906 als gute II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 7590 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Wer leiht

einem Fräulein, welches in sicherer Stellung ist, 500 Mark auf pünktliche monatliche Rückzahlung? Offerten unter Nr. 7559 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Hypothekengelder

auf I. und II. Unterpand vermittelt zu mäßigem Zinsfuße

Ludwig Andreas, Kaufmann, Akademiestraße 13, parterre.

Dienst-Anträge.

* Auf 1. November oder später wird ein tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeiten gesucht. Zu melden Sofienstraße 116 II.

2.1. Gesucht: Erziehern, Stütze nach Freiburg, 2 Kindernädchen und Zimmermädchen nach Belgien, Französin zu einem Kinde, Köchin, perfekt, nach Mannheim, 100 M. im Vierteljahr.

West-Neubinger, Mannheim, P 4, 15.

Lohnende Beschäftigung

findet eine

gewandte Verkäuferin

während der 4 bis 8 Wochen vor Weihnachten bei

F. Wilhelm Doering,

6.2. Zähringerstraße 114.

Kleidermacherinnen,

tüchtige, können sofort eintreten bei

L. Godapp, Damenschneider,

Douglasstraße 9.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Ein ordentliches Mädchen auf sofort oder 1. November zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Marktgrafenstraße 26 III rechts.

W. Suche per sofort:

2 tüchtige Kellnerinnen für erstklassiges Café-Restaurant,
1 Kaffee-Köchin,
1 Hotel-Zimmermädchen und mehrere Küchenmädchen.

J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 89.

Für leichtere Nährarbeiten
und zur Besorgung der Ausgänge wird ein jüngeres Mädchen gesucht. Näheres Kaiserstraße 112 im Laden links.

Kellnerin.

* Eine tüchtige Kellnerin wird sofort gesucht: Zähringerstraße 92, „Schwedische Krone“.

Krankenkasse

mit hohem Grundkapital, sucht einige tüchtige Vertreter gegen angemessene Vergütung. Zu erfragen bei der Subdirektion Marienstraße 4 I. *

Zum Vertrieb eines Massenartikels

(Gebrauchsgegenstand) werden tüchtige Verkäufer gesucht. Großer Verdienst. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Schneider,

kräftiger, zum Zuschneiden von Schablonen und leichter Nährarbeit findet dauernde Stellung. Offerten an Carl Korwan, Militär-Effekten-Fabrik in Vietzheim (Baden) erbeten.

Schneider-Gesuch.

* Ein tüchtiger Rock-Arbeiter sofort gesucht, I. Lohnklasse.

A. Günsinger, Kaiserstraße 124.

Schneider,

pünktlicher Kleinstückmacher (auf Werkstatt), sofort für dauernd gesucht. *2.1.

J. Blumenstetter, Adlerstraße 27, part.

2 stadtkundige, ledige

Kutscher

sucht per sofort

B. Finkelstein,

Rintheimerstraße 10.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe,

*3.2. Herrenstraße 12 im 2. Stod.

— Ein solider, fleißiger

Hausbursche,

der Gepäcktrab fahren kann, wird gesucht. (Mechaniker bevorzugt.) Näheres Karlstraße 98 im Laden.

Ein kräftiger, sauberer Hausbursche,

der im Besitze guter Zeugnisse ist, kann eintreten bei

Georg Oehler, Hofkonditor,

Herrenstraße 18.

Hausbursche-Gesuch.

Christlicher Hausbursche von 16-17 Jahren sofort gesucht. Kost und Logis im Hause: Lammstraße 5.

Stelle-Gesuch.

* Junges Fräulein, perfekt im Kleidermachen, sucht in gutem Hause Anfangsstelle nach auswärts. Offerten unter Nr. 7587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Erste Verkäuferin

der Kurzwaren- und Beschaffbranche sucht möglichst bald Stellung. Offerten unter Nr. 7543 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Mädchen

vom Lande sucht per 1. November Anfangsstellung. Offerten beliebe man unter Nr. 7588 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.1.

Ein erfahrener Kaufmann

würde die Verwaltung von Häusern und Grundstücken übernehmen. Prima Referenzen. Offerten unter Nr. 7489 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufmann,

tüchtiger Buchhalter (einf. dopp. und amerik. System), Korrespondent, Stenograph und Maschinenschreiber, sucht

morgens von 8-12 Uhr

auf einem Bureau dauernde Beschäftigung. Ia Zeugnisse und Ia Referenzen stehen zur Verfügung. Prompte und billige Bedienung, sowie strengste Diskretion wird zugesichert. Offerten unter Nr. 269 an Hermann Becker, Ettlingen, erbeten. *3.2.

Junger Mann,

25 Jahre alt, militärfrei (Christ), der 4 1/2 Jahre bei einem Notariate tätig war, einen Handelskurs mit gutem Erfolg absolvierte und gut stenographiekundig ist, sucht Stellung als Kontorist in einem Bank- oder größeren Kaufmannsgeschäft. Der Eintritt könnte jederzeit erfolgen. Gehaltsansprüche bescheiden. Gesl. Offerten unter Nr. 7578 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Beschäftigungs-Aushilfe

sucht Tapezierer während der Wintermonate bei mäßigem Lohn. Stadtkundig, zuverlässig, gewandter Bader und Radfahrer. Gesl. Offerten unter Nr. 7547 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

T. Kellner, Kellnerinnen, Köche,

Hotelburschen, Hotelzimmermädchen, Buffetdamen und Hausmädchen empfiehlt und plaziert fortwährend das Haupt-Plazierungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17.

Unentgeltliche

Rechtsanwaltsstelle für Frauen

Dienstag abend 7-8 1/2 Uhr Kriegstr. 44.

Dachshund,

schwarz mit gelben Abzeichen, auf den Namen „Waldmann“ hörend, hat sich verkauft. Abzugeben Fasantenstraße 40, bei Graf. Vor Ankauf wird gewarnt. *2.2.

Gaslüfter,

einen schönen, großen, fünfarmigen, mit Auerbrenner, für ein größeres Lokal oder eine Wirtschaft geeignet, hat billig abzugeben

C. M. Rindler, Friedrichsplatz 6.

2.1. Etwa 50 Stück gut erhaltene

Buße-Gaslampen,

für Werkstätten und Lagerräume geeignet, sind infolge Ueberberung der Beleuchtungsanlage im ganzen oder einzeln zu billigem Preise zu verkaufen.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken Karlsruhe.

Hochfeiner

Kamin-Ofen

(Junfer & Ruh), Majolika-Emaillie und reich vernickelt, kurz im Gebrauch, wie neu, ist umzugs- halber zur Hälfte des Ankaufspreises abzugeben: Vittoriastraße 23, 3. Stock.

Guter Regulierfüllofen

zu verkaufen: Durlacher Allee 17, parterre. *2.1.

* Eine gut erhaltene, größere

Kinderjade oder ein Mädchen

wird zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd 100 Durlach erbeten.

4.3. Mehrere gebrauchte, in gutem Zustande befindliche

Pianos

sind mit fünfjähriger Garantie zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut,

Hoflieferant,

4 Erbprinzenstraße 4.

Kochherde,

zwei gebrauchte, für 18 und 16 Mark zu verkaufen, neue Herde spottbillig: Amalienstraße 43.

Cigarren,

prima, werden ca. 50 Mille billig verkauft, auch einzelne Kistchen à 100 Stück in der Preislage von 6 bis 10 Pfg. per Stück je um die Hälfte. Näheres Rudolfstraße 28 im 2. Stock links. Samstags von 1-5 Uhr, Sonntag ebenso. *2.2.

Militär-Mäntel u. Teppiche,

eine größere Partie, sind einzeln stets zu verkaufen. Hermann Geß, Militäreffektenhandlung, Kapellenstraße 72, zunächst Güterbahnhof.

Wer und wie

übernimmt Forderungen, zum Teil Abzahlungen, im Werte von 500 Mark gegen bar? Gesl. Offerten unter Nr. 7548 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Bauterrain

6.3. sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter Nr. 7500 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Unterricht

in Englisch, Französisch, Holländisch, Buchführung, Maschinenschreiben, Schönschreiben und Stenographie erteilt

C. Vater,

Hirschstraße 46.

Schönschreiben.

Ein Kursus Schnellschrift II Mk., Kalligraphie 16 Mk.

A. Simon, Erbprinzenstrasse 40,

vis-à-vis der Post.

Als Spezialmarke

empfehle einen in Qualität hochfeinen

Gebr. Kaffee

à No. 1.40 per Pfund. 12.2.

W. Erb am Lidellplatz.

Von der Reise zurück.

Friedrich Schridde,

2.1. Dentist,

Marienstraße 26, Südstadt-Postamt.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Ladnerstraße 15.

Bernhard Gurf.

Feine

Toilette-Abfallseife

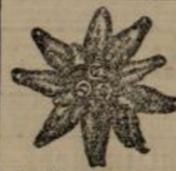
1 Pfd.-Paket 50 Pfg. bei

D. Waerther,

Friseur und Parfumerie,

Kaiser-Passage 34.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Alpenverein.

Mit der heutigen Monatsversammlung beginnt die Reihe der Vorträge. Herr Professor Dr. Schultheiss wird über den Föhn sprechen, ein für den Alpinisten stets aktuelles Thema.

Weiter steht in Aussicht ein Vortrag des Herrn Professors Dr. von Zwiedineck-Südenhorst über das Defregental. Von Vorträgen touristischen Inhalts ist eine Schilderung Oetztaler Fahrten von Herrn Oberrechnungsrat Weiler zu erwarten; der Vorstand beabsichtigt über seine Reise von der Hochwilden bis nach Saas-Fee und die dort ausgeführten Hochtouren Bericht zu erstatten. Für diese beiden Vorträge ist die Vorführung von Lichtbildern in Aussicht genommen.

Gold, Silber und Banknoten

vom 14. Oktober 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.40	20.36
20 Francs-Stücke . . . " "	16.25	16.21
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	16.16
do. Kr. 20 St.	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . "	85.50	83.50
Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) per Doll.	—	—
Amerikanische Noten (Doll. 1-2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.43	20.42
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.75	168.55
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.50	81.40
Oest.-Ung. Noten . . . per Kr. 100	85.20	85.10
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10

Das Wahlkomitee der liberalen Parteien (National-liberale, Freisinnige, Demokraten, Nationalsoziale) veranstaltet heute Montag, den 16. Oktober, abends halb 9 Uhr, im Palmengarten, Herrenstraße 34a eine Wählerversammlung für den II. Landtagswahlkreis der Stadt Karlsruhe (Mittelsstadt), wobei Herr Stadtrat Dr. Binz außer anderen Rednern sprechen wird. Alle Wähler sind freundlichst eingeladen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 16. Oktober. Gestern nachmittag 12 1/2 Uhr wurde ein an einen Milchwagen gespanntes Pferd beim Einbiegen in die Koonstraße scheu, wollte kurz kehren und kam hierbei mit dem Milchwagen zu Fall. Außer einigen Milchflaschen, die aus dem Wagen fielen und zerbrachen, ist ein weiterer Schaden nicht entstanden, doch hatte der Vorfall einen größeren Menschenauflauf zur Folge.

Den Empfang der

44.

Modellhüte

sowie sämtlicher Neuheiten zeige ergebenst an.

M. Räuber, Modegeschäft,
Kaiserstrasse 229, Eingang Hirschstrasse.

Telephon 1938.

Colosseum.

Telephon 1938.

Direktion: **J. Raimond.**

Grosses Elité-Programm

vom 16. bis 31. Oktober 1905.

The Bristons, komisch-akrobatische Radfahrer.	Macka Freya, Humoristin.	Gebrüder Baraws, Elité-Akrobaten.	Pia Carozzi, Harfen-Virtuosin.	Skandias, gymnast. Potpourri.	Rossignol-Quintett, Damen-Kunst- Gesangs-Ensemble.	Fritz Waldow, Charakter-Komiker.	Sophie van den Berg, Liedersängerin.	Molborus, Reifenroller.
------------------------------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	-----------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------	------------------------------------------------	-----------------------------------

Kassaeröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Friedrich Blos

3.1. **Grossh. Hoflieferant**
Parfümerie F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.

empfehlte grosse Auswahl

= aparte Neuheiten =
**Verlobungs-, Hochzeits-,
Gelegenheits-
Geschenke**
in allen Preislagen.

Krokodil Karlsruhe.

Jeden Montag
Schlachttag.

2.2. Eine Umwälzung für jeden Haushalt bedeutet die Anschaffung einer „Weltwunder“-Waschmaschine. Anstatt Mühe, Arbeit, Aerger, Sorgen, Verdruß am Waschtage, wird derselbe mit „Weltwunder“ zu einem wirklichen Vergnügen für die Hausfrau, welche die ganze Wascharbeit ohne Waschfrau, ohne besondere Umstände, ohne Anstrengung in mindestens der halben Zeit wie früher, bewältigt. An diesem Donnerstag findet ein öffentliches Probewaschen mit „Weltwunder“ bei Hammer & Hebling statt, worauf durch Annonce besonders aufmerksam gemacht wird.

[5]

Färberei Pring.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 16. Oktober 1905.

11. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten).

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten v. G. E. Lessing.
Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Hans Illiger.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	B. Wassermann.
Oberst Odoardo Galotti	Josef Mark.
Claudia, seine Gattin	L. Rachel-Bender.
Emilia, seine Tochter	Melanie Ermarth.
Graf Appiani, ihr Bräutigam	Fritz Herz.
Gräfin Orsina	M. Frauendorfer.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten	Wilhelm Kempf.
Conti, Maler	Fritz Soot.
Angelo	Hugo Höcker.
Ein Kammerdiener des Prinzen	Emil Hunkler.
Battista, Marinelli's Diener	Herm. Benedict.
Pirro, Galotti's Diener	Adolf Hallego.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.
Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M 5.—, Sperrfig: I. Abt. M 4.— usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 17. Oktober. 12. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Das Mädchen von Navarra.** Oper in 1 Akt von Jules Claretie und Henri Cain. Deutsch von Max Kalbeck. Musik von Massenet. — **Der Gaukler unserer lieben Frau.** Mirakel in 3 Akten von Maurice Léna. Deutsch von Henriette Marion. Musik von Massenet. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 19. Oktober. 12. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Stützen der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 20. Oktober. 12. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Hochtourist.** Schwank in 3 Akten von Kurt Kraak und Max Neal. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 21. Oktober. 2. Vorstellung außer Abonnement. Erstes Gastspiel von Gemma Bellincioni. **Carmen.** Oper in 4 Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet. „Carmen“: Gemma Bellincioni als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 22. Oktober. 13. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Julius Cäsar.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Montag, den 23. Oktober. 3. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Gemma Bellincioni. **Bajazzo.** Drama in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von Leoncavallo. „Nedda“: Gemma Bellincioni. — **Cavalleria rusticana** (Sizilianische Bauernehre). Melodrama in 1 Akt von Mascagni. „Santuzza“: Gemma Bellincioni. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 16. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 21. und 23. Oktober Balkon I. Abt. M 8.—, Sperrfig I. Abt. M 6.—,
am 22. Oktober Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrfig I. Abt. M 4.50,
am 17., 19. und 20. Oktober Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrfig I. Abt. M 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 18. Oktober. 4. Abonnements-Vorstellung. **Emilia Galotti.** Trauerspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 16. Oktober:

- Alpenverein.** Monatsversammlung mit Vortrag in der Arche bei Moninger, abends 8⁰⁰ Uhr.
- Apollo-Theater.** Vorstellung, abends 8 Uhr.
- Colosseum.** Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
- Freiwillige Feuerwehr.** 1. Kompanie. Übung abends 1/2 5 Uhr.
- Hoftheater.** Emilia Galotti. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
- Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralturhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
- Wählerversammlung der konservativen Parteien und Mittelstandsvereinigung (Substadt)** im Saale der Restauration „Röllsberger“, Werberplatz, abends 1/2 9 Uhr.
- Wählerversammlung der liberalen Parteien (Mittelstadt):** im „Balmengarten“, Herrenstraße 34 a, abends 1/2 9 Uhr.
- Wählerversammlung der liberalen Parteien (Weststadt):** in Mühlburg, Gasthaus zum „Adler“, abends 1/2 9 Uhr.

